



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

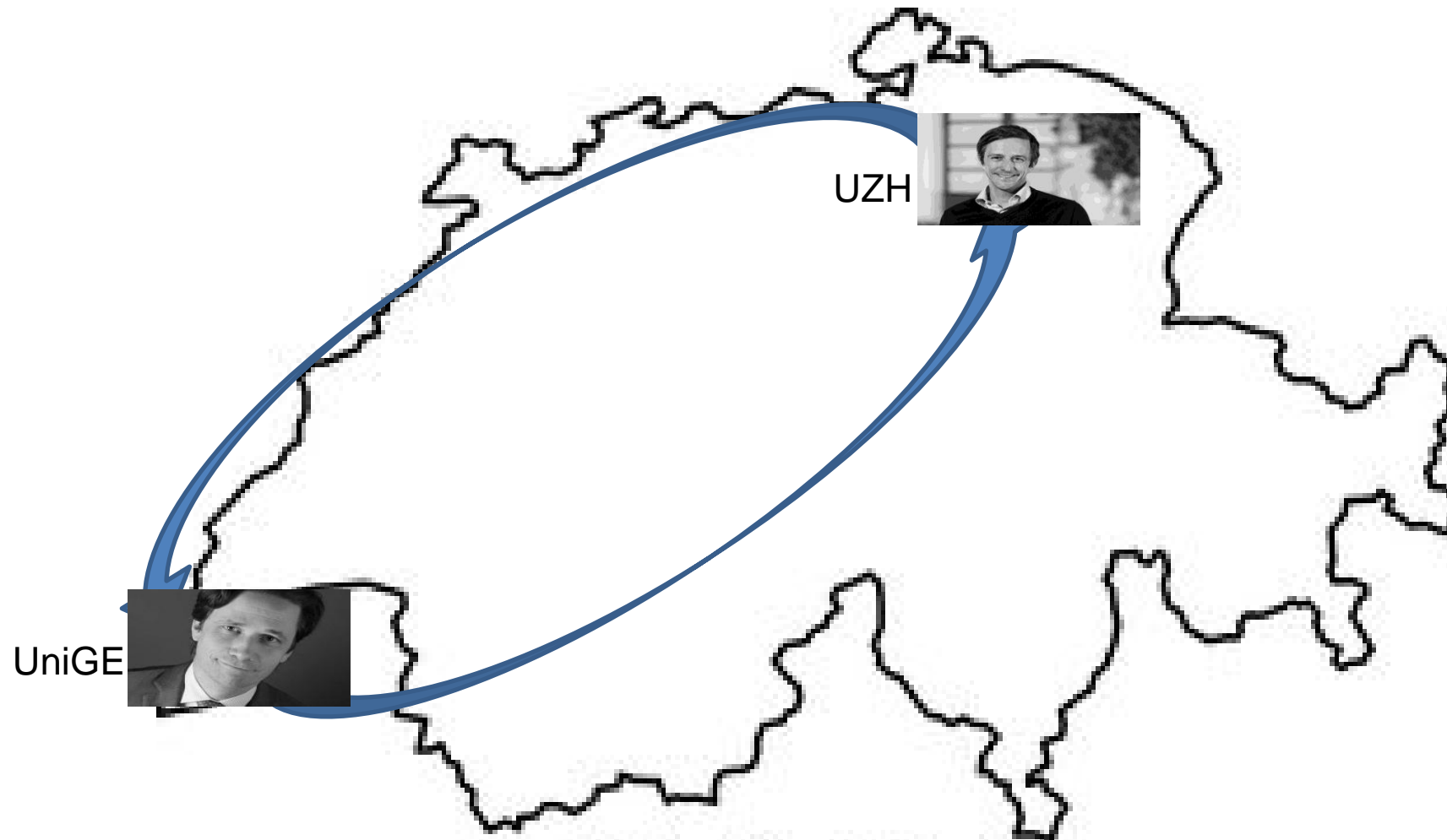
# Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen



# UNIGE-UZH Joint Seed Funding

University of Geneva-University of Zurich





Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Yvan Jeanneret

Dienstag, 26. November 2018

14.00h-15.45h

Yvan Jeanneret,  
Prescription et Plainte



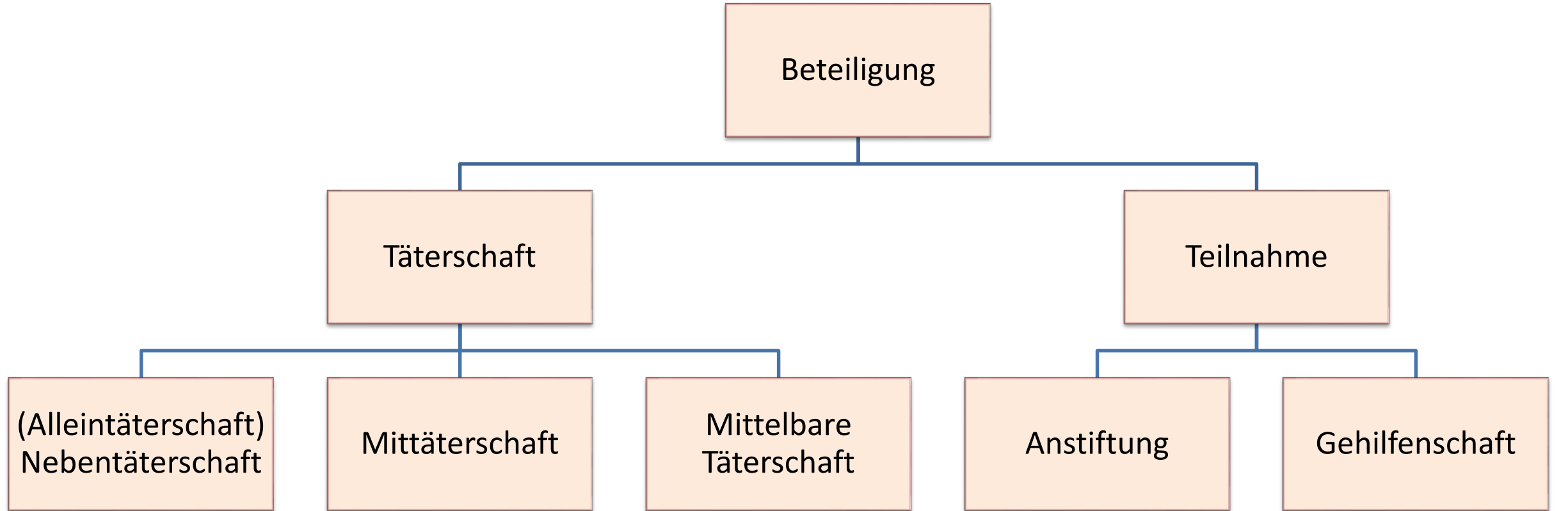


Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Täterschaft und Teilnahme

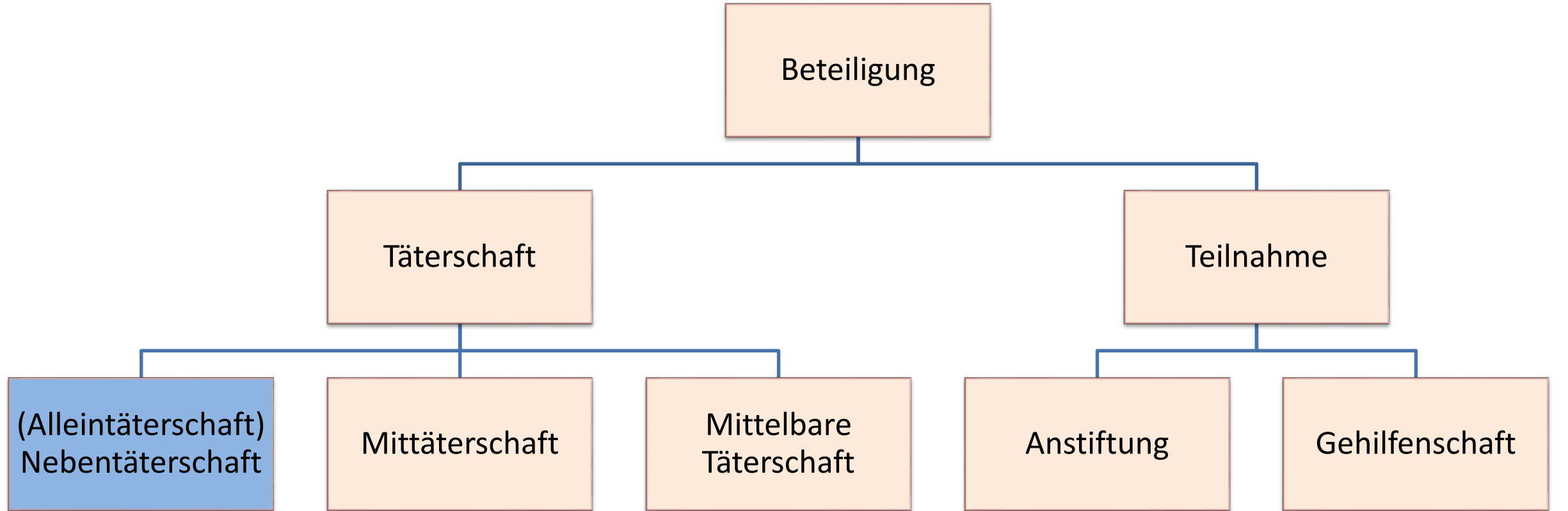


# Täterschaft und Teilnahme





# Täterschaft und Teilnahme





# (Alleintäterschaft)/Nebentäterschaft

## Alleintäterschaft

- (keine Form der Teilnahme)

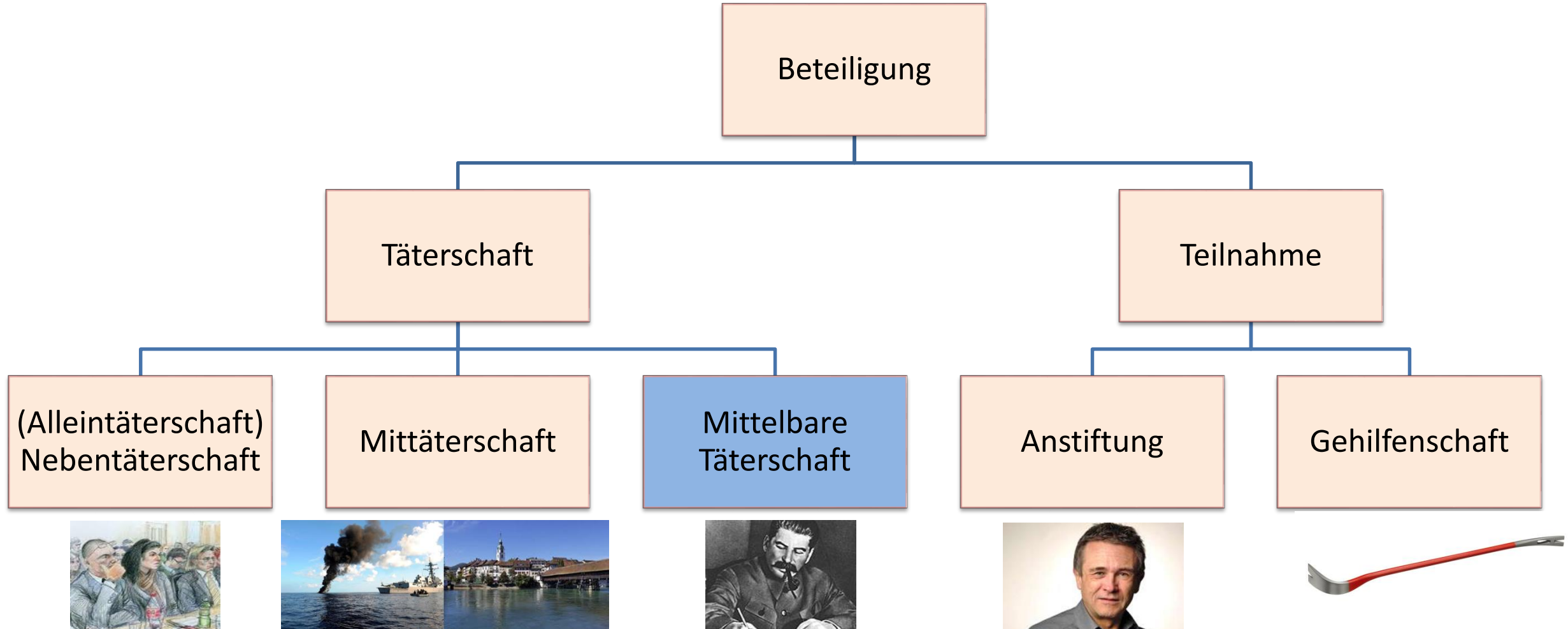
## Nebentäterschaft:

- Mehrere Personen verursachen
- Unabhängig voneinander
- Gleichen Deliktserfolg
- Nebentäterschaft = mehrfache Alleintäterschaft





# Täterschaft und Teilnahme





# Zusammenfassung mittelbare Täterschaft

## Mögliche Defizite:

- Vordermann handelt ohne Vorsatz
  - Sachverhaltsirrtum
  - Erlaubnistatbestandsirrtum
- Vordermann handelt ohne Schuld
  - «Vorderkind»
  - Verbotsirrtum/Nötig.N.
  - Unzumutbarkeit
- Spezialfall: vollverantwortlicher Vordermann

Defizit beim  
Tatbestand



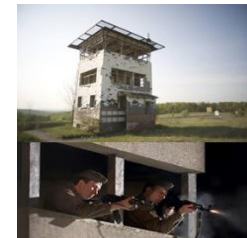
Defizit bei Rechtswidrigkeit



Defizit bei Schuld



Kein Defizit





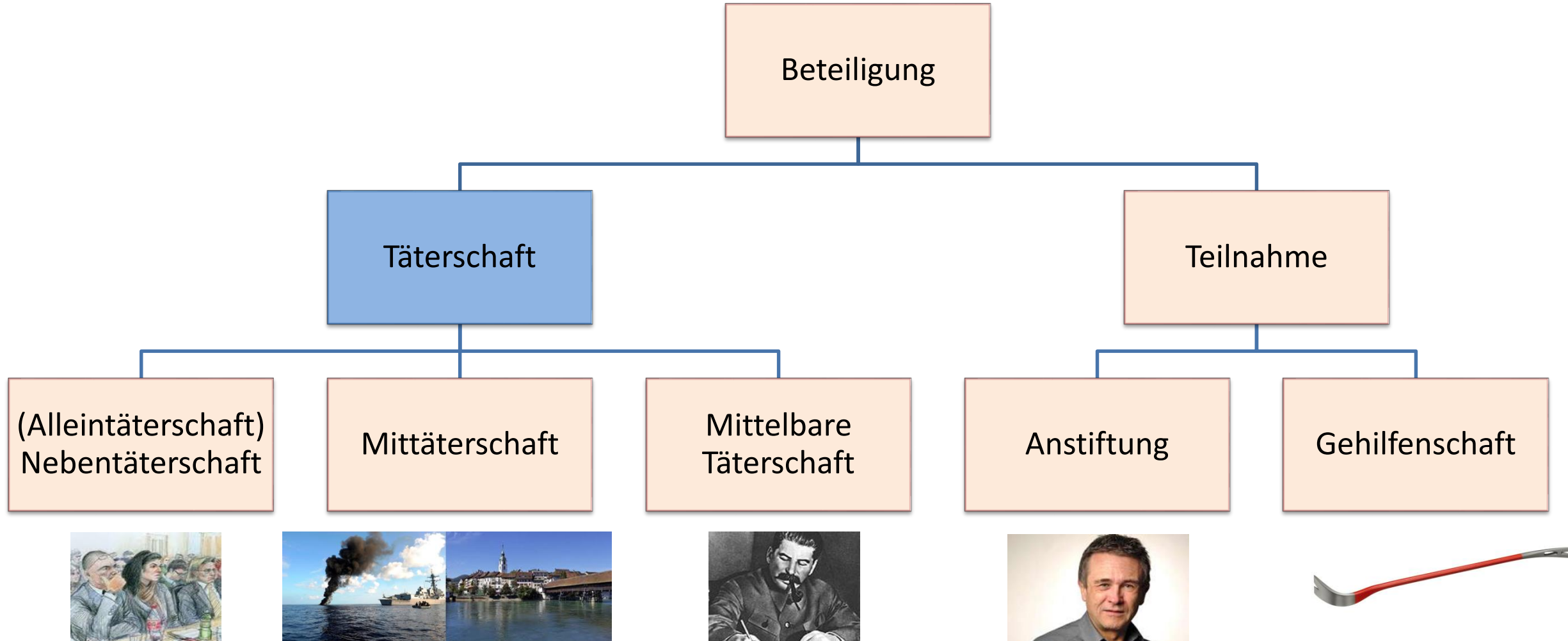
Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Mittäterschaft

Einordnung

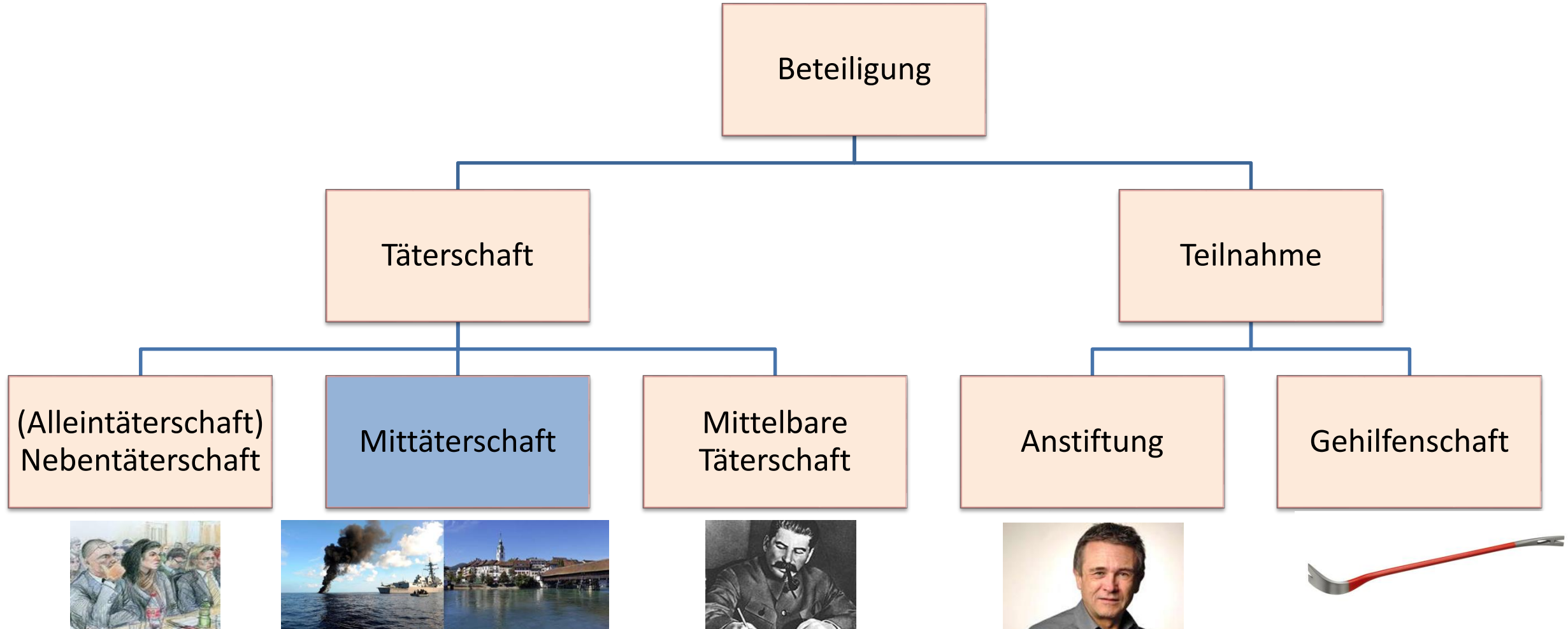


# Täterschaft und Teilnahme



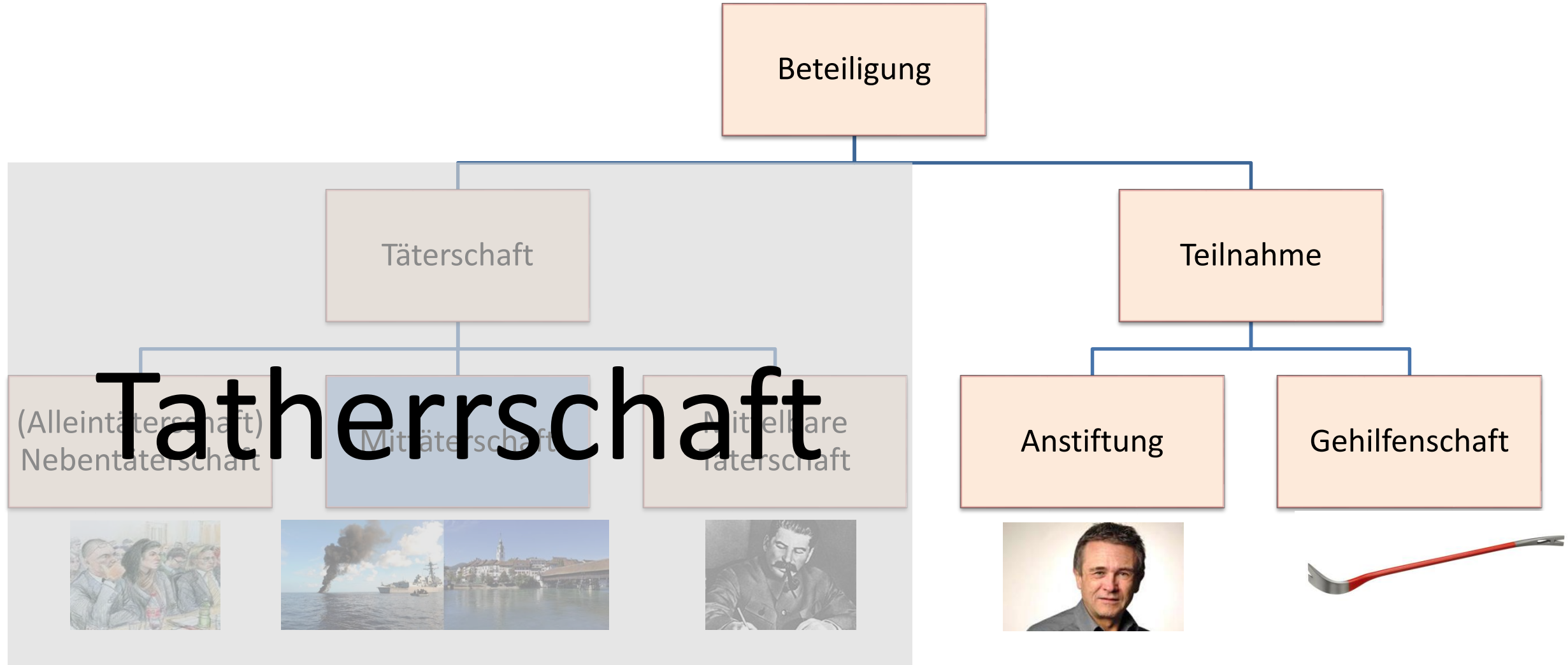


# Täterschaft und Teilnahme





# Täterschaft und Teilnahme





Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Mittäterschaft

Struktur



# Mittäterschaft

- Arbeitsteilung beim Delikt
- Erweiterte Entfaltung, führt zu erweiterter Haftung
- Funktionale Tatherrschaft





# Fälle von Mittäterschaft

1. Unproblematisch:  
Jeder Mittäter erfüllt  
gesamten Tatbestand
2. Problematisch:  
Jeder erfüllt nur einen  
Teil des Tatbestands







# Fälle von Mittäterschaft

1. Unproblematisch:  
Jeder Mittäter erfüllt  
gesamten Tatbestand
2. Problematisch:  
Jeder erfüllt nur einen  
Teil des Tatbestands



# Mittäterschaft

Jeder Mittäter ganzen Tatbestand

- Gruppenvergewaltigung
- Alle erfüllen Art. 190 StGB  
(«zur Duldung des Beischlafs  
nötigt»)
- Art. 200 StGB (gemeinsame  
Begehung)





# Mittäterschaft

Jeder Mittäter ganzen Tatbestand

- Gemeinsame Tathandlung  
(«Wegnahme»)





# Fälle von Mittäterschaft

1. Unproblematisch:  
Jeder Mittäter erfüllt  
gesamten Tatbestand
2. Problematisch:  
Jeder erfüllt nur einen  
Teil des Tatbestands



# Mittäterschaft

Mittäter erfüllt nur einen Teil des Tatbestands:

- Postraub Fraumünster
- Hassan B. bedroht Postangestellte mit Kalaschnikow.
- Zoran V. räumt Geldkisten ein.





# Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung  
gegenwärtiger Gefahr für Leib  
oder Leben, einen Diebstahl  
begeht, wird mit Freiheitsstrafe  
bis zu zehn Jahren ... bestraft.





# Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung  
gegenwärtiger Gefahr für Leib  
oder Leben, einen Diebstahl  
begeht, wird mit Freiheitsstrafe  
bis zu zehn Jahren ... bestraft.





# Mittäterschaft

Art. 140 StGB - Raub

Wer... unter Androhung  
gegenwärtiger Gefahr für Leib  
oder Leben, einen **Diebstahl**  
begeht, wird mit Freiheitsstrafe  
bis zu zehn Jahren ... bestraft.



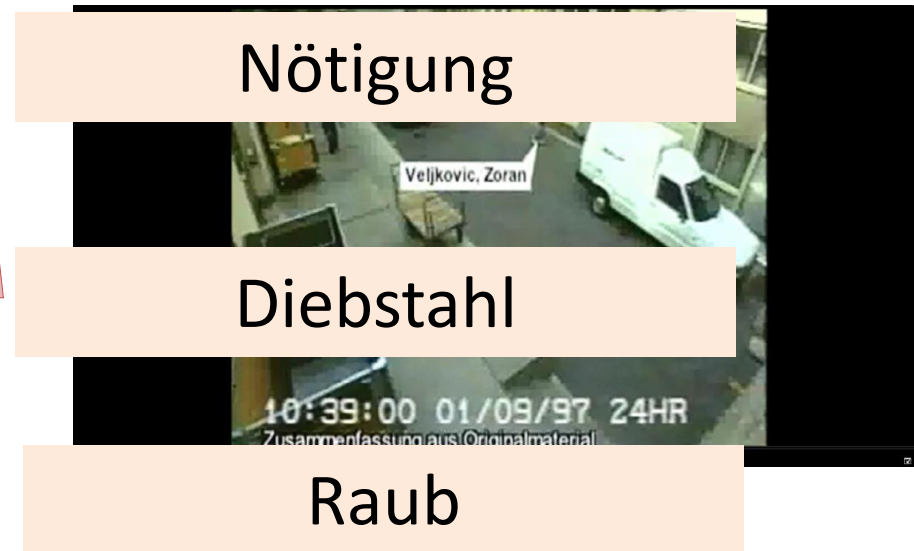
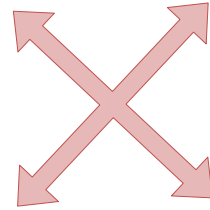
Nötigung  
Art. 181 StGB

Diebstahl  
Art. 139 StGB



# Mittäterschaft

- Hassan B. bedroht Postangestellte mit Kalaschnikow
- Zoran V. räumt Geldkisten ein
- Urteil: Hassan B. und Zoran V. Raub in Mittäterschaft
- Wechselseitige Zurechnung





# Struktur der Mittäterschaft

1. Unproblematisch:  
Jeder Mittäter erfüllt gesamten  
Tatbestand
  - «volle Mittäterschaft»
  - Keine Arbeitsteilung
  - Keine wechselseitige  
Zurechnung notwendig
2. Problematisch:  
Jeder erfüllt nur einen  
Teil des Tatbestands

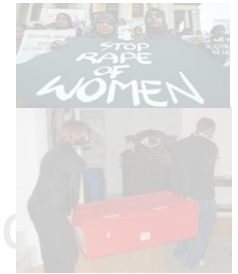


# Struktur der Mittäterschaft

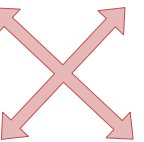
1. Unproblematisch:  
Jeder Mittäter erfüllt gesamten  
Tatbestand

2. Problematisch:  
Jeder erfüllt nur einen  
Teil des Tatbestands

- «Volle Mittäterschaft»
- Keine Arbeitsteilung
- Keine wechselseitige Zurechnung



- «Rollen-Mittäterschaft»
- Arbeitsteilung: Funktionale Tatherrschaft des Kollektivs
- Gleichrangiges Zusammenwirken
- Wechselseitige Zurechnung





Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Mittäterschaft

Beispiel



# Mittäterschaft

- Z. war Teil der Gruppe
- Z. fällte Grundsatzentscheid mit, in Frauenfeld "Linke" zusammenzuschlagen
- Wirkte bei Vorbereitung und Suchaktion nach geeigneten Opfern aktiv mit.
- Z. hat sich in "V-Kampf-formation" eingereiht.



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Mittäterschaft

- Z. verteilte keine Schläge und Fusstritte
- Z. meinte, dass es ihn angesichts der krassen Überlegenheit nicht brauche.



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Mittäterschaft

- Können Z. die versuchten Tötungshandlungen der anderen Gruppenmitglieder zugerechnet werden?



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Mittäterschaft

Definition und gesetzliche Grundlage





# Definition Mittäterschaft

- Strafgesetzbuch definiert Mittäterschaft nicht.
- Strafbarkeitserweiterung ohne gesetzliche Grundlage!





# Definition Mittäterschaft

Art. 33 StPO – Gerichtsstand im Falle mehrerer Beteiligter

1 Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Straftat werden von den gleichen Behörden verfolgt und beurteilt wie die Täterin oder der Täter.

2 Ist eine Straftat von mehreren **Mittäterinnen** oder **Mittätern** verübt worden, so sind die Behörden des Ortes zuständig, an dem zuerst Verfolgungshandlungen vorgenommen worden sind.

Schweizerische Strafprozessordnung

Zuständigkeit am Handlungsort des Haupttäters

Zuständigkeit bei Mittätern: Forum praeventionis



# Definition Mittäterschaft

Art. 29 – Strafgesetzbuch  
Solothurn vom 29. August 1885

«Wenn Mehrere eine strafbare  
Handlung gemeinschaftlich  
ausführen, so wird Jeder als  
Thäter bestraft.»

SCHWEIZERISCHEN STRAFGESETZBÜCHER

ZUR VERGLEICHUNG

ZUSAMMENGESTELLT



# Definition Mittäterschaft

«Nach der Rechtsprechung ist Mittäter, wer bei der **Entschiessung, Planung oder Ausführung** eines Delikts vorsätzlich und in massgebender Weise mit anderen Tätern so zusammenwirkt, dass er als Hauptbeteiligter dasteht ...»



BGE 118 IV 397





# Definition Mittäterschaft

«... Mittäterschaft setzt somit eine (Mit-)**Tatherrschaft** voraus. Dabei kommt es darauf an, ob der Tatbeitrag nach den Umständen des konkreten Falles und dem Tatplan für die Ausführung des Deliktes so wesentlich ist, dass sie mit ihm steht oder fällt.»



BGE 118 IV 397





# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Bundesgerichtsurteil 6P.188/2006

# Definition Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft  
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich  
(sukzessive Mittäterschaft)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft  
(«Beitrag, mit dem die  
Tat steht oder fällt»)



Täter 1 - Körperverletzung    Täter 2 - Diebstahl



# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Hassan B. schießt Postbeamten nieder, obwohl nur ungeladene Kalaschnikow verwendet werden sollte.





# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)





# Definition Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft  
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich  
(sukzessive Mittäterschaft)



T1 schliesst sich  
Drogenkartell an

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft  
(«Beitrag, mit dem die  
Tat steht oder fällt»)

# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)





# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)

Conditio sine qua non



# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Conditio sine qua non?



# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Ocean's 11: Austauschbarkeit der Rollen?



# Definition Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft  
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich  
(sukzessive Mittäterschaft)


## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. Tatherrschaft  
(«Beitrag, mit dem die  
Tat steht oder fällt»)

 Universität  
Zürich™

### Mittäterschaft

- Z. verteilte keine Schläge und Fusstritte
- Z. meinte, dass es ihn angesichts der krassen Überlegenheit nicht brauche.



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Definition Mittäterschaft

1. Gemeinsamer Tatentschluss
  - a. Begründet erst Mittäterschaft
  - b. Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
  - c. Explizit oder konkludent
  - d. Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)
  
2. Gemeinsame Tatbegehung
  - a. Blosses Wollen unzureichend
  - b. Gewichtiger Tatbeitrag
  - c. Tatherrschaft («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



**Definition Mittäterschaft**

«... Mittäterschaft setzt somit eine (Mit-)Tatherrschaft voraus. Dabei kommt es darauf an, ob der Tatbeitrag nach den Umständen des konkreten Falles und dem Tatplan für die Ausführung des Deliktes so wesentlich ist, dass sie mit ihm steht oder fällt.»



BGE 118 IV 397





# Definition Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- Begründet erst Mittäterschaft
- Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- Explizit oder konkludent
- Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder Vergewaltiger beherrscht die Tat



Mit der Traghilfe steht und fällt der Diebstahl



Arbeitsteilung ermöglicht erst Raub

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- Blosses Wollen unzureichend
- Gewichtiger Tatbeitrag
- Tatherrschaft** («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Gewichtiger Tatbeitrag nur bei Vorbereitung?

# Definition Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- Begründet erst Mittäterschaft
- Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- Explizit oder konkludent
- Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder macht alles  
(alleine)



Jeder macht alles  
(gemeinsam)



Einer macht alles,  
andere untergeordnet



Keiner macht alles  
(funktionale Tatherrs.)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- Blosses Wollen unzureichend
- Gewichtiger Tatbeitrag
- Tatherrschaft**  
(«Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



# Mittäterschaft

Z. können die versuchten  
Tötungshandlungen der anderen  
Gruppenmitglieder zugerechnet  
werden, wenn er Tatherrschaft  
hat.



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Mittäterschaft

## Pro:

- Beteiligung an Entschluss, Planung ODER Ausführung
- Kompensation

## Contra

- Nur am Beginn der Ausführung dabei
- Fraglich, ob Solidarisierung für Übrige subjektiv essentiell



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Definition Mittäterschaft

«Nach der Rechtsprechung ist Mittäter, wer bei der Entschliessung, Planung **oder** Ausführung eines Delikts vorsätzlich und in massgebender Weise mit anderen Tätern so zusammenwirkt, dass er als Hauptbeteiligter dasteht ...»





# Mittäterschaft

6.3 Die Frage, ob ein Beteiligter an der Tatherrschaft teilhat und deshalb Mittäter ist, entscheidet sich nach der Art des Tatbeitrags. Soweit sich der Beschwerdeführer auf den Standpunkt stellt, er habe keine Tatherrschaft inne gehabt, weil er an der eigentlichen Tatausführung nicht selbst mitgewirkt habe, kann ihm nicht gefolgt werden. Denn tatbestandsmässige Ausführungshandlungen sind keine notwendige Voraussetzung für die Annahme von Mittäterschaft (BGE 126 IV 84 E. 2c/aa...)...



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Mittäterschaft

Vor dem Hintergrund, dass der Beschwerdeführer nicht nur den Grundsatzentscheid mitfällte, "Linke" zu verprügeln, und sich im Hinblick auf eine Schlägerei mit festem Schuhwerk ausrüstete, sondern auch aktiv bei der Vorbereitungsphase und Suchaktion nach geeigneten Opfern mitwirkte, den konkreten Tatentschluss mitfasste und mit den übrigen Beteiligten eine sichelförmige Kampfformation bildete, um den Opfern jegliche Fluchtmöglichkeit abzuschneiden, kann nicht gesagt werden, sein Tatbeitrag habe sich auf blosse Hilfeleistungen im Sinne von Art. 25 StGB beschränkt,...



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



# Mittäterschaft

...zumal er den Angreifern mit seinem unmittelbaren Verbleib am Tatort massgeblich den Rücken stärkte und seinen eigenen Angaben zufolge bei Bedarf selbst in das Tatgeschehen eingegriffen hätte. Auf die Opfer schlug der Beschwerdeführer letztlich nur deshalb nicht ein, weil er der Meinung war, es brauche ihn angesichts der krassen Überzahl der Angreifer nicht.



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007





# Mittäterschaft

Auf seinen Tatbeitrag hätte es aber ankommen können. Bei dieser Sachlage erscheint er bei der Tatausführung als Partner und kam ihm mithin Tatherrschaft zu, richtet sich die Wesentlichkeit des Tatbeitrags doch nach der zwischen den Beteiligten vereinbarten Arbeitsteilung und nicht nach dem späteren Tatablauf. Die Annahme der Vorinstanz, der Beschwerdeführer habe als Mittäter (und nicht als Gehilfe) gehandelt, verletzt daher kein Bundesrecht.



Bundesgerichtsurteil  
6P.188/2006, 21. 2. 2007



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Mittäterschaft

Diskussion



# BGE 130 IV 58

Der Beschwerdeführer 1 fuhr am Abend des 3. September 1999 um ca. 22.30 Uhr mit seinem Personenwagen VW Corrado von Hochdorf in Richtung Gelfingen. Beim Kreisel in Hochdorf schloss ein zweiter VW Corrado, der vom Beschwerdeführer 2 gesteuert wurde, zum Auto des Beschwerdeführers 1 auf. Die beiden Fahrzeuglenker kannten sich nicht.





# BGE 130 IV 58

Der Beschwerdeführer 1 fühlte sich offenbar vom dicht hinter ihm herfahrenden Beschwerdeführer 2 provoziert. Er beschleunigte deshalb ausserhalb von Hochdorf seine Fahrt und fuhr mit übersetzter Geschwindigkeit in Richtung Gelfingen. Dabei wurde er vom Beschwerdeführer 2 in geringem Abstand verfolgt. In der Folge entwickelte sich zwischen den beiden Lenkern ein spontanes Autorennen.





# BGE 130 IV 58

Vor dem Ortseingang von Gelfingen setzte der Beschwerdeführer 1 seinerseits zu einem Überholmanöver an und fuhr auf die linke Fahrspur. Beide Beschwerdeführer rasten eng hintereinander bzw. teilweise nebeneinander mit einer Geschwindigkeit von rund 120-140 km/h in das Dorf Gelfingen hinein.





# BGE 130 IV 58

Als der Beschwerdeführer 1 gegen Ende des Überholmanövers vor der unübersichtlichen Linkskurve innerorts auf die rechte Fahrspur einzuschwenken begann, verlor er rund 150 Meter nach der Ortstafel die Herrschaft über seinen Wagen und geriet ins Schleudern. Sein Auto drehte sich um die eigene Achse und kollidierte mehrfach mit einer Mauer an der linken Strassenseite.





# BGE 130 IV 58

Schliesslich erfasste das Fahrzeug auf dem Trottoir zwei jugendliche Fussgänger und schleuderte sie rund 30 Meter weit nach vorne weg. Dabei erlitten beide Opfer schwerste Verletzungen, denen sie noch auf der Unfallstelle bzw. kurz nach der Einlieferung ins Spital erlagen.





# BGE 130 IV 58

Der Beschwerdeführer 2 setzte nach dem Ortsbeginn von Gelfingen seine Geschwindigkeit insoweit geringfügig herab, als er etwas Gas wegnahm. Er bremste seine Fahrt erst ab, als er erkannte, dass der Wagen des Beschwerdeführers 1 ins Schleudern geriet. In der Folge fuhr er mit einer Geschwindigkeit von ca. 20-30 km/h am Unfallauto vorbei, ohne sich weiter um das Unfallgeschehen zu kümmern.







# BGE 130 IV 58

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- a. Begründet erst Mittäterschaft
- b. Begrenzt Mittäterschaft  
(Mittäterschaftsexzess)
- c. Explizit oder konkludent
- d. Auch nachträglich  
(sukzessive Mittäterschaft)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- a. Blosses Wollen unzureichend
- b. Gewichtiger Tatbeitrag
- c. **Tatherrschaft**  
(«Beitrag, mit dem die  
Tat steht oder fällt»)





# BGE 130 IV 58

9.2.2 Der Beschwerdeführer 2 hat sich am spontanen Autorennen im selben Masse beteiligt wie der den Unfall unmittelbar verursachende Beschwerdeführer 1. Beide Fahrzeuglenker haben sich durch die gegenseitigen Provokationen zu einem Duell auf der Strasse herausgefordert und durch das dichte Hintereinanderherjagen bei stetig steigender Geschwindigkeit konkludent zum Ausdruck gebracht, dass sie sich auf das Kräftermessen einlassen und dem Gegner die eigene Überlegenheit aufzeigen wollten.

Die Vorinstanz erkennt zu Recht, dass der Beschwerdeführer 2 bei diesem Geschehen als Hauptbeteiligter erscheint, auch wenn er den Unfall nicht direkt verursacht hat. Sein Tatbeitrag liegt darin, dass er sich überhaupt am Rennen beteiligt hat, vor allem aber darin, dass er im Zeitpunkt, als der Beschwerdeführer 1 vor der Ortschaft Gelfingen zu seinem Überholmanöver angesetzt hat, seine Fahrt mit gleichbleibender, massiv überhöhter Geschwindigkeit bis in den Innerortsbereich fortgesetzt hat. Insofern gilt für ihn dasselbe, was hinsichtlich des Beschwerdeführers 1 ausgeführt worden ist (vgl. oben E. 9.1.1). Auch ihm mussten die Folgen einer solchen Fahrweise klar vor Augen stehen. Dennoch liess er sich von seinem Vorhaben nicht abbringen. Aus dem Umstand, dass er sein Tempo während des Überholmanövers seines Gegners trotz des nahenden Dorfeinganges nicht reduziert hat, lässt sich nur schliessen, dass er den Konkurrenten um keinen Preis an sich vorbeiziehen lassen und ihm das Überholen, wohl in der Absicht, ihn zum Aufgeben zu bewegen, so schwer wie möglich machen wollte. Dadurch hat er verhindert, dass der Beschwerdeführer 1, der ebenfalls unter keinen Umständen klein begeben wollte, das Überholen vor dem Ortsbeginn abschliessen konnte. Auch der Beschwerdeführer 2 hat damit offensichtlich sein Bestreben, um jeden Preis als Gewinner aus der Auseinandersetzung hervorzugehen, über alles gestellt und die Gefahr eines drohenden Unfalls beiseite geschoben. Daraus lässt sich nur schliessen, dass er es ebenfalls "drauf ankommen" liess und ihm alles andere als der Ausgang des Rennens vollkommen gleichgültig war.





# Literatur

Gunhild Godenzi/Jacqueline Bächli-Biétry,  
Tötungsvorsatz wider Willen? – Die Praxis des  
Bundesgerichts bei Raserdelikten, in: René Schaffhauser  
(Hrsg.), Jahrbuch zum Strassenverkehrsrecht, St. Gallen  
2009, 561

Online: [http://www.vfv-spc.ch/fileadmin/user\\_upload/pdf/Baechli Publikationen/VfV-J.Baechli-Bietry-Eventualvorsatz Godenzi Baechli 2009.pdf](http://www.vfv-spc.ch/fileadmin/user_upload/pdf/Baechli_Publikationen/VfV-J.Baechli-Bietry-Eventualvorsatz_Godenzi_Baechli_2009.pdf)



# Zusammenfassung Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- Begründet erst Mittäterschaft
- Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- Explizit oder konkludent
- Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- Blosses Wollen unzureichend
- Gewichtiger Tatbeitrag
- Tatherrschaft** («Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)



Jeder Vergewaltiger beherrscht die Tat



Mit der Traghilfe steht und fällt der Diebstahl



Gewichtiger Tatbeitrag nur bei Vorbereitung?



Arbeitsteilung ermöglicht erst Raub

# Zusammenfassung Mittäterschaft

## 1. Gemeinsamer Tatentschluss

- Begründet erst Mittäterschaft
- Begrenzt Mittäterschaft (Mittäterschaftsexzess)
- Explizit oder konkludent
- Auch nachträglich (sukzessive Mittäterschaft)



Jeder macht alles  
(alleine)



Jeder macht alles  
(gemeinsam)



Einer macht alles,  
andere untergeordnet



Keiner macht alles  
(funktionale Tatherrs.)

## 2. Gemeinsame Tatbegehung

- Blosses Wollen unzureichend
- Gewichtiger Tatbeitrag
- Tatherrschaft**  
(«Beitrag, mit dem die Tat steht oder fällt»)

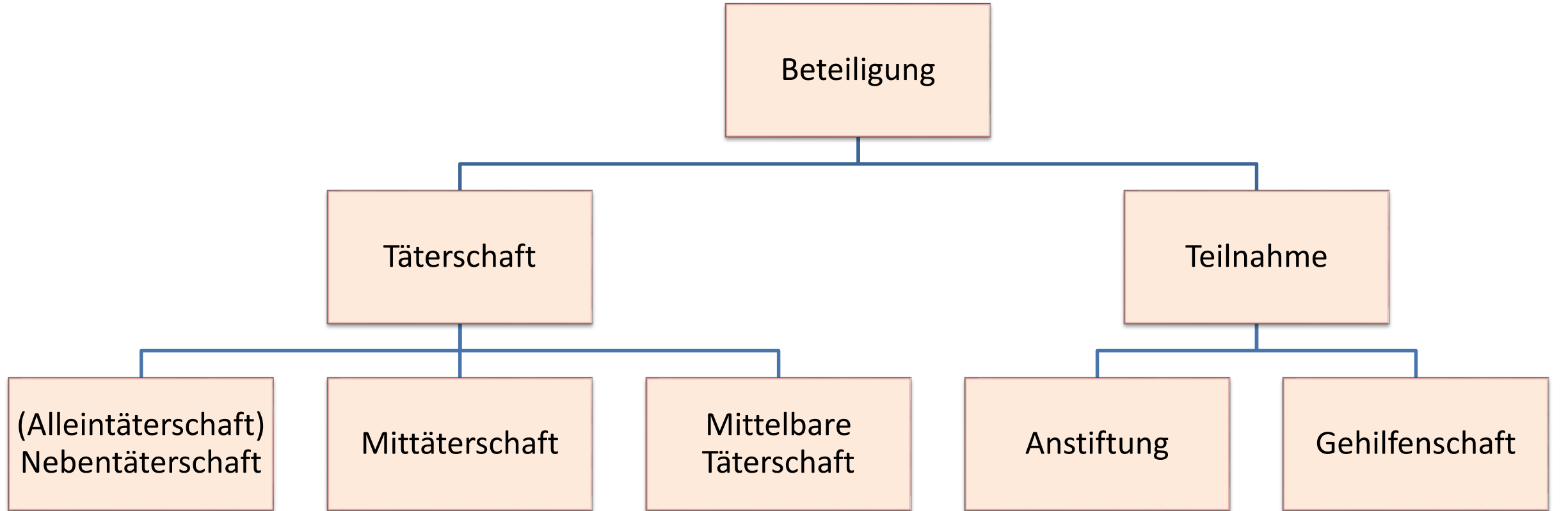


Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

# Anstiftung

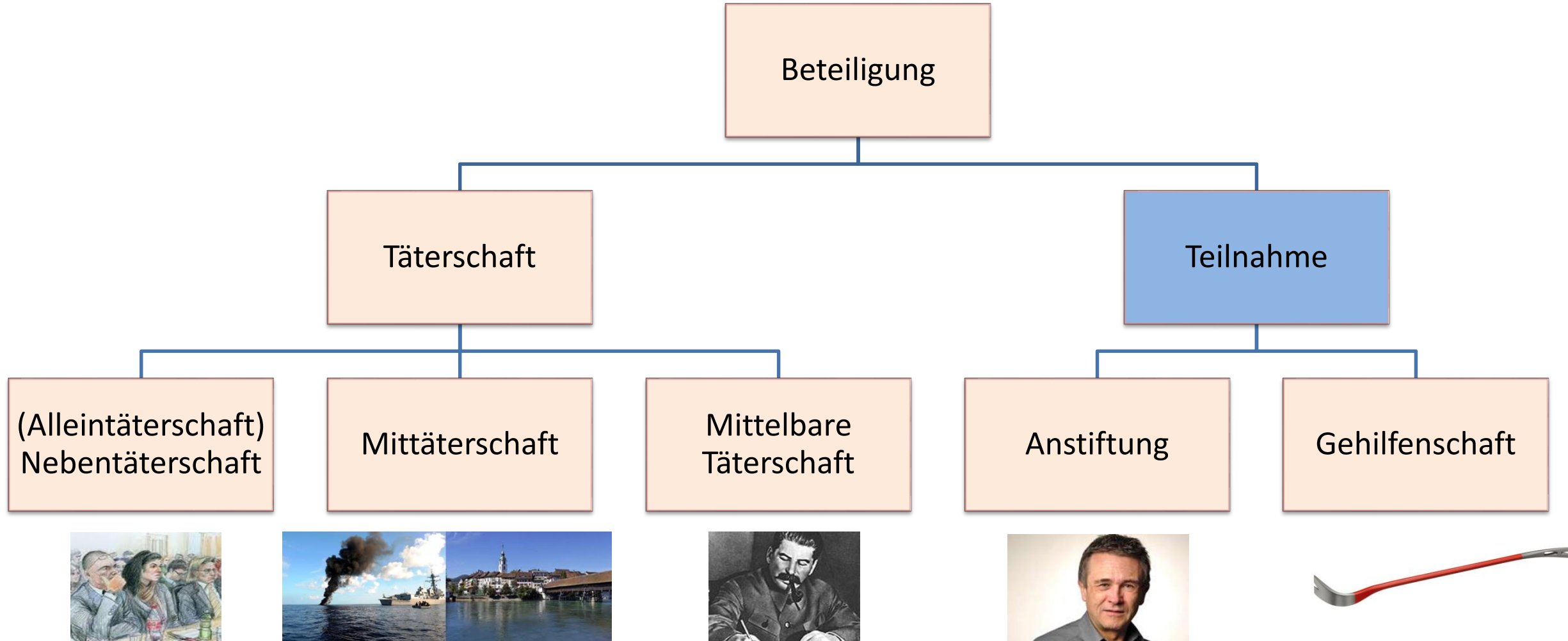


# Täterschaft und Teilnahme





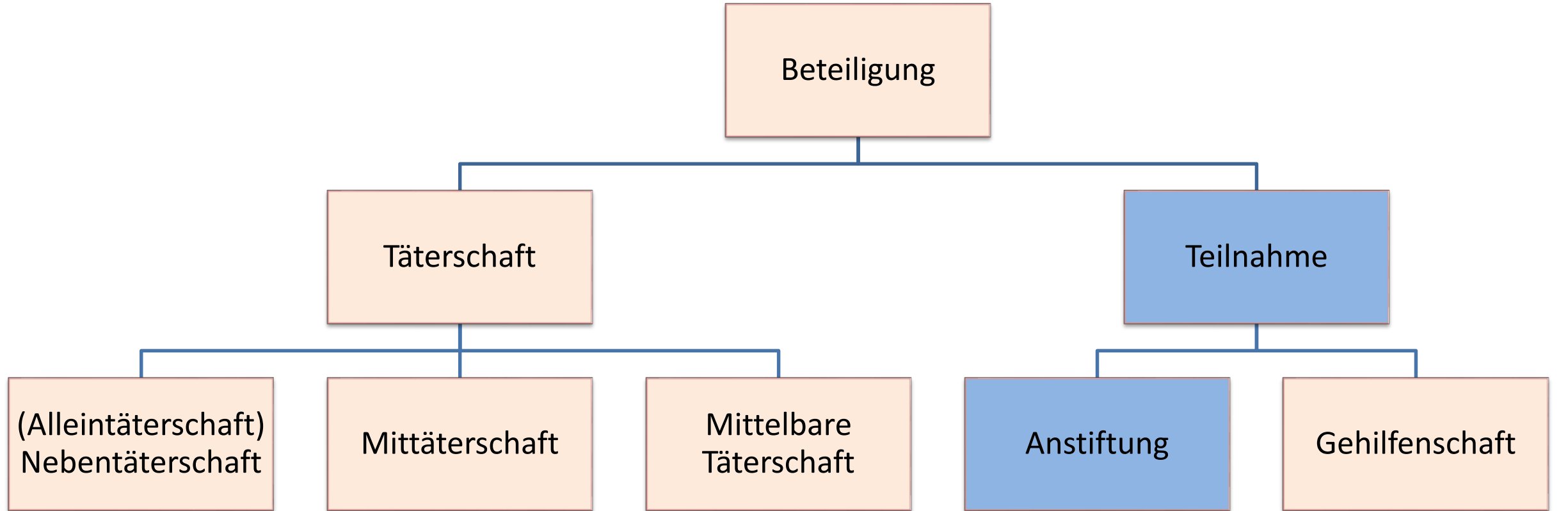
# Täterschaft und Teilnahme







# Täterschaft und Teilnahme





# Täterschaft und Teilnahme

## Täter

- Allein-/Nebentäter
- Mittelbare Täter
- Mittäter
- Sie alle haben Tatherrschaft



## Teilnehmer

- begeht die Tat nicht selbst
- hat keine Tatherrschaft
- nimmt an fremdem Unrecht teil





# Anstiftung

- Léon ist ein Auftragsmörder, der in New York in Diensten der Italo-Mafia steht.



Léon (Jean Reno), Mathilda Lando (Natalie Portman)  
Warum Menschen einen Killer anheuern,  
NZZ am Sonntag, 16.11.2019



# Anstiftung

- Tony gibt ihm den Auftrag eine konkurrierende Drogenhandelsbande auszuschalten.
- Léon bringt mehrere Kriminelle um.



Tony (Daniel Aiello)



# Anstiftung (Art. 24)

1 Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.





## Art. 112 StGB – Mord

Handelt der Täter besonders skrupellos, sind namentlich sein Beweggrund... besonders verwerflich, so ist die Strafe lebenslängliche Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren.





# Prüfungsschema Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

#### *Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

#### *Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

**Wer** jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.





# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

#### *Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

#### *Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

← ~~Wer jemanden~~ vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem **von diesem verübten** Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.

# Limitierte Akzessorietät

## Haupttat

Tatbestand (Art. 112)  
Täter  
Tathandlung  
Taterfolg  
Kausalität  
Vorsatz (Wissen/Wollen)

Rechtswidrigkeit

Schuld

Weitere Strafbarkeits-  
voraussetzungen

Unrecht

Vorwerfbarkeit

Strafnotwendigkeit

Akzessorietät  
= Teilnahme am Unrecht

Limitiert, weil keine  
Teilnahme an Schuld

## Teilnahme

- Anstiftung
- Gehilfenschaft



# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat ←  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

#### *Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

#### *Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen  
Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten **Verbrechen oder Vergehen** bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Anstiftung zur Übertretung

## Art. 104 – Anwendbarkeit

Die Bestimmungen des Ersten Teils gelten mit den nachfolgenden Änderungen auch für die Übertretungen.

## Art. 105 – Keine Anwendbarkeit

2 Versuch und Gehilfenschaft werden nur in den vom Gesetz ausdrücklich bestimmten Fällen bestraft.





# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

**Wer** jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

**Bestimmen** (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen **bestimmt** hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Bestimmen

1. Mittel der Anstiftung
2. Erfolg der Anstiftung





# Bestimmen

1. Mittel der Anstiftung
2. Erfolg der Anstiftung



# Mittel der Anstiftung

«Erforderlich ist ... eine psychische, geistige Beeinflussung, eine unmittelbare Einflussnahme auf die Willensbildung des andern. Als Anstiftungsmittel kommt dabei jedes motivierende Tun in Frage, alles, was im andern den Handlungsentschluss hervorrufen kann. Auch eine bloße Bitte, Anregung, konkludente Aufforderung sind taugliche Anstiftungsmittel»

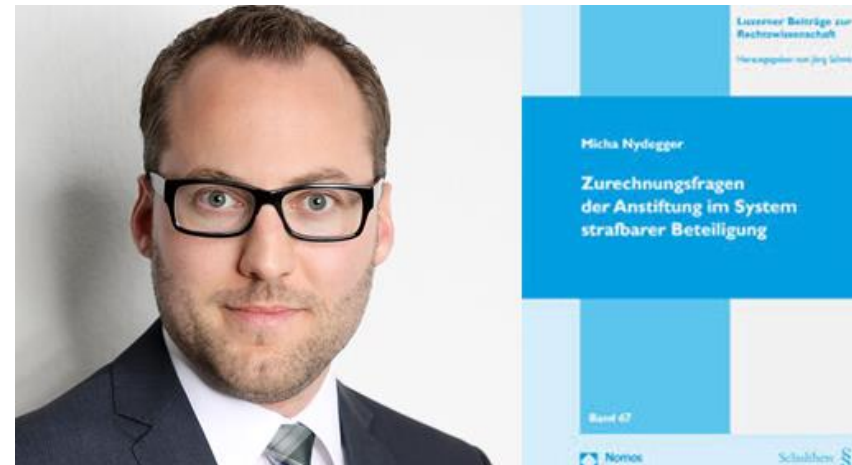


BGE 127 IV 122 E. 2b/aa.



# Mittel der Anstiftung

- Auf Überzeugung gerichtete, persuasive Beeinflussung.
- Mit appellativem Charakter. Blosser Ratschläge unzureichend
- Intensive Einflussnahme
- Verbindlichkeit





# Mittel der Anstiftung

- Auffordern zur Tat
- Überreden
- Drohen
- Versprechen von Vorteilen
- Fragen (Dammann-Fall); str.
- Nicht: Tatsachen-  
arrangement





# Bestimmen

1. Mittel der Anstiftung
2. Erfolg der Anstiftung



# Erfolg der Anstiftung

«Durch die Anstiftung wird in einem andern der Entschluss zu einer bestimmten Tat hervorgerufen. Der Tatentschluss muss auf das motivierende Verhalten des Anstifters zurückzuführen sein; es bedarf insofern eines Kausalzusammenhangs.»



BGE 127 IV 122 E. 2b/aa.



# Erfolg der Anstiftung

- Wecken Tatentschluss  
(An-, Um-, Aufstiftung)
- Deshalb keine Anstiftung zum  
Fahrlässigkeitsdelikt
- Anstiftung Tatgeneigter möglich
- Nicht: An-/Abstiftung  
Tatentschlossener  
(omnimodo facturus)



Léon (Jean Reno, Natalie Portman)

# Erfolg der Anstiftung

- Haupttat muss mindestens ins Versuchsstadium gelangen.
- Falls bereits vorher abgebrochen: nur als versuchte Anstiftung zu Verbrechen strafbar.



Léon (Jean Reno, Natalie Portman)





# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechts-widrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

**Vorsatz bezüglich Bestimmen**

**Vorsatz bezüglich Haupttat**

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden **vorsätzlich** zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der Strafandrohung, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechts-widrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

**Vorsatz bezüglich Bestimmen**

**Vorsatz bezüglich Haupttat**

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit





# Doppelvorsatz des Anstifters

Vorsatz bez. Bestimmen:

Anstifter muss den  
Tatentschluss bei Haupttäter  
wecken wollen.



Vorsatz bez. Haupttat

Anstifter muss die Haupttat  
wollen



# Anstiftung

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechtswidrige, mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit

Wer jemanden vorsätzlich zu dem von diesem verübten Verbrechen oder Vergehen bestimmt hat, wird nach der **Strafandrohung**, die auf den Täter Anwendung findet, bestraft.



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Anstiftung

Diskussion

# BGE 73 IV 216

- Pfarrer Philippe Lugrin war fanatischer Antisemit und Nazi-Anhänger.
- Seinem Gesinnungsgenossen Ischy sagte er, man müsse alle Jude deportieren und ausrotten.
- Nachdem Lugrin einen Drohbrief erhalten hatte, sagte er im März 1942 zu Ischy, nun sei es genug, man müsse zur Tat schreiten.



**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Bernex, marchand de légumes, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 01 avril 1942, dans la matinée.

Signalement : taille 170 cm, env., assez corpulent, tout nu, portant à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Sandales noires la nuit, vêtements gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 35 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes : 1 franc.  
A l'usage des annonces courtes, sans aucun détail.

# BGE 73 IV 216

- Ischy veranlasste daraufhin Joss, Valloton und die Gebrüder Max und Robert Marmier, einen Juden zu töten.
- Während eines Viehmarktes in Payerne lockten diese den Händler Arthur Bloch in einen Stall an der Rue à Thomas.
- Sie ermordeten ihn und warfen die zerstückelte Leiche in Milkannen in den Neuenburgersee.



**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Bernex, marchand de bœufs, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 10 avril 1912, dans la matinée.

Signalément : taille 170 cm, env., assez corpulent, tout rasé, portant à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Soutène contre la nuque, soutèze gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 35 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'incriminé ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes : 1 franc.  
A l'usage des abonnés et des non-abonnés.



# BGE 73 IV 216

Hat sich Pfarrer Lugrin der  
Anstiftung zum Mord an Arthur  
Bloch schuldig gemacht?



**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Berne, marchand de laines, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 01 avril 1932, dans la matinée.

Signalément: taille 170 cm, env., assez corpulent, tout nu, portant à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Soutane noire la nuit, manteau gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 0 26 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'endroit ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes: 1 franc  
à l'usage des annonces judiciaires et des actes



# BGE 73 IV 216

## A. Strafbarkeit des Haupttäters

Vorsätzliche, tatbestandsmässige, rechts-widrige,  
mindestens versuchte Haupttat  
(limitierte Akzessorietät).

## B. Strafbarkeit des Anstifters

### 1. Tatbestandsmässigkeit

*Objektiver Tatbestand*

Bestimmen (= Hervorrufen des Entschlusses zur  
Haupttat beim Haupttäter)

*Subjektiver Tatbestand*

Vorsatz bezüglich Bestimmen

Vorsatz bezüglich Haupttat

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Fazit



The image shows a newspaper clipping with two photographs of a man in a suit and hat. The main headline is "Disparition". Below it, there is a short article in French describing the disappearance of M. Arthur Bloch in 1902. The article mentions that he was last seen on the Champ de Mars in Payerne on April 10, 1902. It also provides physical characteristics: height 170 cm, age 40, dark hair, blue eyes, and a mustache. A reward of 1000 francs is offered for information leading to his discovery. Below the article, there are three smaller advertisements: "Docteur Pérusset", "Ouverture d'un Salon de Coiffure", and "PETITES ANNONCES".

**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1862, domicilié à Bernex, marchand de bois, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de Mars, à Payerne, le jeudi 10 avril 1902, dans la matinée.

Signalément: taille 170 cm, env., avec corpulence; tout nu, portait à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Soutène contre la chaleur, mouline gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 35 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'incriminé ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure**  
pour Messieurs

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes: 1 franc.  
A l'usage des abonnés et des non-abonnés.

# BGE 73 IV 216

## Konkretisierung Anstiftervorsatz:

- Deliktsart (Tötung)
- Deliktsmodus (örtlich/zeitlich)
- Deliktsopfer (individualisiert)

**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Bernex, marchand de légumes, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 01 avril 1902, dans la matinée.

Signalément: taille 170 cm, env., assez corpulent, tout nu, portait à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Soutane noire la nuit, manteau gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 35 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'incriminé ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes: 1 franc  
à l'usage des annonces judiciaires: 2 francs

# BGE 73 IV 216

## Kettenanstiftung

- Lugrin stiftet Ischy an.
- Ischy stiftet Valloton an.

**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Bernex, marchand de légumes, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 01 avril 1932, dans la matinée.

Signalément: taille 170 cm, env., assez corpulent, tout rasé, portant à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Soutène soigne la santé, mouline gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 35 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'endroit ou d'habiter avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes: 1 franc  
à l'usage des annonces courtes sans grand profit

# BGE 73 IV 216

War der Anstiftervorsatz von Pfarrer  
Lugrin genügend konkret?

«Art. 24 ... ne s'appliquerait pas s'il avait  
simplement dit a Ischy, d'une façon  
abstraite, qu'il faudrait exterminer tous les  
Juifs... L'art. 24 suppose que l'instigateur  
décide autrui a commettre un crime  
concret. C'est ce que Lugrin a fait en  
déclarant a Ischy ... que le moment était  
venu de ... supprimer un Juif. Peu importe  
qu'il n'ait pas désigné lui-même la victime  
ni précisé les détails de l'exécution».



**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Bernex, marchand de bois, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 01 avril 1942, dans la matinée.

Signalément : taille 170 cm, env., assez corpulent, tout nu, portait à l'oreille gauche un petit appareil électrique. Soutenait contre la nuque, soutenu par deux bras, un chapeau gris, avec probablement une ceinture.

Toute personne susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invitée à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 35 77).

**Une prime de mille francs**  
est offerte par la famille à la personne qui donnera des renseignements permettant de découvrir l'incriminé ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

Reproduction photographique de M. A. BLOCH

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un  
Salon de Coiffure  
pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas 4 lignes : 1 franc  
à l'usage des annonces judiciaires et des actes judiciaires



## Art. 259 – Öffentliche Aufforderung zu Verbrechen oder zur Gewalttätigkeit

1 Wer öffentlich zu einem Verbrechen auffordert, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.





# Art. 261<sup>bis</sup> – Rassendiskriminierung

Wer öffentlich gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen wegen ihrer Rasse, Ethnie oder Religion zu Hass oder Diskriminierung aufruft, ...

wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.





# Zusammenfassung Anstiftung

- Limitierte Akzessorietät:  
Teilnahme an fremdem  
Unrecht
- Doppelvorsatz: Willentliches  
Bestimmen, Wollen der  
Haupttat.



**Disparition**

On signale la disparition de M. Arthur BLOCH, né en 1882, domicilié à Evry, maraîcher de talent, qui a été vu pour la dernière fois sur le champ de foire, à Payerne, le jeudi 04 avril 1932, dans la matinée.

Signalément : taille 178 cm. env., sans corpulence, tout rasé, portait à l'époque grande un petit appareil électrique suspendu contre la nuque, manteau gris beige, chapeau gris, avec probablement une canne.

Tout le monde susceptible de fournir des renseignements ou indications quelconques est invité à les communiquer immédiatement au Juge instructeur de l'arrondissement de Payerne-Avenches, à Payerne (tel. 6 30 77).

**Une prime de mille francs** est offerte par la famille à la personne qui fournira des renseignements permettant de découvrir l'identité ou d'établir avec certitude les circonstances dans lesquelles il a disparu.

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

*Reproduction photographique de M. A. BLOCH*

**Docteur Pérusset**  
médecin et méd.-dentiste

**Ouverture d'un Salon de Coiffure pour Messieurs**

**PETITES ANNONCES**  
ne dépassant pas à lignes : 1 franc.  
À longer selon convenance sans grand profit



# Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
1	Mo 16.09.19	Einführung
2	Di 17.09.19	Legalitätsprinzip
3	Mo 23.09.19	Geltungsbereich/Grundbegriffe/Deliktskategorien
4	Di 24.09.19	Deliktsaufbau
5	Mo 30.09.19	Objektiver Tatbestand
6	Di 01.10.19	Objektiver Tatbestand
7	Mo 07.10.19	Subjektiver Tatbestand (David Eschle)
8	Di 08.10.19	Subjektiver Tatbestand (Sophie Matjaz)
9	Mo 14.10.19	Rechtswidrigkeit Notstand
10	Di 15.10.19	Rechtswidrigkeit – Wahrung berechtigter Interessen und Notwehr
11	Mo 21.10.19	Rechtswidrigkeit – Notwehr Sonderprobleme Einwilligung
12	Di 22.10.19	Rechtswidrigkeit – Einwilligung/mutmassliche Einwilligung
13	Mo 28.10.19	Rechtswidrigkeit – Stellvertretende E./gesetzlich erlaubte Handlungen/Irrtümer
14	Di 29.10.19	Schuld – Schuldfähigkeit





# Vorlesungsübersicht

Vorl.	Datum	Thema
15	Mo 04.11.19	Schuld – Actio libera in causa und Art. 263
16	Di 05.11.19	Schuld – Verbotsirrtum
17	Mo 11.11.19	Schuld – Unzumutbarkeit
18	Di 12.11.19	Versuch
19	Mo 18.11.19	Untauglicher Versuch, Rücktritt und tätige Reue
20	Di 19.11.19	Täterschaft und Teilnahme – mittelbare Täterschaft
21	Mo 25.11.19	Täterschaft und Teilnahme – Mittäterschaft/Anstiftung
<b>22</b>	<b>Di 26.11.19</b>	<b>La visite du Romands – Prescription et plainte (Yvan Jeanneret)</b>
23	Mo 02.12.19	Täterschaft Teilnahme – Gehilfenschaft
24	Di 03.12.19	Vorsätzliche Unterlassung
25	Mo 09.12.19	Vorsätzliche Unterlassung
26	Di 10.12.19	Fahrlässige Begehung
27	Mo 16.12.19	Fahrlässige Begehung
28	Di 17.12.19	Fahrlässige Unterlassung



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

# Strafrecht AT I

Prof. Dr. Marc Thommen